

RS OGH 1981/1/29 8Ob550/80, 3Ob513/92, 6Ob572/92, 5Ob212/04v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.01.1981

Norm

ABGB §266

ABGB §267

Rechtssatz

Der Vormund hat seinen Entlohnungsanspruch vor dem Gericht, dass ihn bestellt hat, also dem Vormundschaftsgericht, geltend zu machen, das über diesen Entlohnungsanspruch ohne die Möglichkeit der Verweisung auf den Rechtsweg abzusprechen hat.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 550/80
Entscheidungstext OGH 29.01.1981 8 Ob 550/80
- 3 Ob 513/92
Entscheidungstext OGH 11.03.1992 3 Ob 513/92
Auch; nur: Der Vormund hat seinen Entlohnungsanspruch vor dem Gericht, dass ihn bestellt hat, geltend zu machen, das über diesen Entlohnungsanspruch abzusprechen hat. (T1) Veröff: RZ 1994/93 S 279
- 6 Ob 572/92
Entscheidungstext OGH 27.08.1992 6 Ob 572/92
Auch; nur T1; Beisatz: Sachwalter (T2)
- 5 Ob 212/04v
Entscheidungstext OGH 29.10.2004 5 Ob 212/04v
Vgl auch; Beisatz: Hier: Verlassenschaftskurator. (T3); Beisatz: Der Außerstreitrichter hat auch über das Begehren des Kurators auf Bevorschussung von (beträchtlichen) Pauschalgebühren zu entscheiden. (T4); Veröff: SZ 2004/154

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0048949

Dokumentnummer

JJR_19810129_OGH0002_0080OB00550_8000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at